

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 76 (1958)
Heft: 188

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 188

Bern, Donnerstag 14. August 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, jeudi 14 août 1958 **N° 188**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.00, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50;
Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicités A.G. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicités S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. de ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 171311–171326.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zu den Zollverhandlungen im GATT. — Négociations tarifaires au GATT.
France: Majoration des taxes sur le chiffre d'affaires.
Verfügung der EPK betreffend Preise für Walliser Williams-Birnen. — Prescriptions du SFCP concernant les prix des poires «Williams» du Valais. — Prescriptions dell'UFOP concernenti i prezzi delle pere «Williams» del Vallese.
Weisung der eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst. — Instructions de la Régie fédérale des alcools sur la vente de fruits à prix réduit. — Istruzioni della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di frutta fresca a prezzo ridotto.
Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Liste Nr. 264).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der allfällige Inhaber der nachfolgenden Schuldbriefe wird hiermit aufgefordert, diese binnen Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt:

- Schuldbrief von Fr. 10 000, im I. Rang, vom 10. Mai 1921, ohne Vorgang;
- Schuldbrief von Fr. 10 000, im II. Rang, vom 6. März 1936, Vorgang Fr. 10 000,

beide haftend auf GB Schönenwerd Nr. 787.

Schuldnerin und Gläubigerin: Baugesellschaft Schönenwerd A.-G., Schönenwerd. (15/59*)

O l t e n, den 11. August 1958.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alfred Rötheli.

Der unbekannte Inhaber des Sparheftes Nr. 60308 der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, lautend auf Alfred Nydegger, Grenchen, wird hiermit öffentlich aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von sechs Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt wird. (342*)

S o l o t h u r n, den 9. Juni 1958.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Dr. O. Furrer.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

Zwei Inhaberschuldbriefe von Fr. 10 000 und Fr. 50 000, vom 30. August 1940, lautend auf Frau Sarah Kunelsky geb. Husmann, Ehefrau des Léon Kunelsky, Kaufmann, von Zürich, wohnhaft Scheuchzerstrasse 27, Zürich 6, lastend im vierten, bzw. fünften Range auf einem Wohnhause an der Scheuchzerstrasse 27, Zürich 6, mit Hofraum und Garten, Kat. Nr. 86 des Grundbuchamtes Unterstrass-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht innerhalb eines Jahres von der ersten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt. (16*/59)

Zürich, den 11. August 1958.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Leumann.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der Schuldbrief vom 21. März 1915, von Fr. 1000, haftend auf Grundbuch Villigen Nr. 448, Grundbuch Untersiggenthal Nr. 1298 und Grundbuch Obersiggenthal Nr. 1843, lautend auf David Siegrist, Müller, Zufikon, als Gläubiger, wird gemäss Art. 871 II ZGB als nichtig und kraftlos erklärt. (432)

Brugg, den 13. Juni 1958.

Bezirksgericht.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Betrifft Eintragungen in folgenden Kantonen:
Conc. inscriptions opérées dans les cantons suivants:
Conc. iscrizioni operate nei cantoni seguenti:

Zürich, Bern, Uri, Schwyz, Obwalden, Fribourg, Solothurn, Schaffhausen, Vaud, Valais, Neuchâtel.

Zürich — Zurich — Zurigo

12. August 1958.

Sennereigenossenschaft Knonau, in K n o n a u (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1949, Seite 258). Adolf Syz, Jakob Frei und Hans Eggmann sind aus der Verwaltung ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt Josef Sidler, von Küssnacht a. R., in Knonau, als Präsident; Josef von Flüe, in Knonau, von Sachseln, in Knonau, als Kassier; Hans Kehrl, von Gadmen (Bern), in Knonau, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar Kollektivunterschrift. 12. August 1958.

Sennereigenossenschaft Brand-Mönchaltorf, in M ö n c h a l t o r f (SHAB. Nr. 78 vom 5. April 1948, Seite 942). Fritz Friedli ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Kassier in die Verwaltung gewählt worden Fritz Brüllhardt-Peter, von Albligen (Bern), in Mönchaltorf. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar oder dem Kassier. 12. August 1958. Bureaubedarf.

Ernst Pärli, in Z ü r i c h (SHAB. Nr. 141 vom 19. Juni 1956, Seite 1575), Handel mit Bureaubedarfsartikeln und Papierwaren. Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 3. Neues Geschäftsdomizil: Giesshübelstrasse 10. 12. August 1958. Reklameberatung.

A. Maurer & H. Salzmänn, Zweigniederlassung in Zürich 4 (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1950, Seite 2925). Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Winterthur 1, Reklameberatung und Inseratenakquisition. Diese Zweigniederlassung wird infolge Löschung der Hauptniederlassung (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1958, Seite 2153) von Amtes wegen gestrichen. 12. August 1958. Technische Artikel.

Hasler & Co., in Z ü r i c h 5, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1955, Seite 466), Vertretungen in technischen Artikeln. Die Gesellschaft ist aufgelöst und, nach durchgeführter Liquidation, erloschen. Aktiven und Passiven sind von der «Erla-Handels AG Zürich», in Zürich, übernommen worden. 12. August 1958.

Erla-Immobilien Aktiengesellschaft Zürich, in Z ü r i c h 5 (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1958, Seite 1718). Die Generalversammlung vom 5. August 1958 hat die Statuten geändert. Die Firma lautet neu Erla-Handels AG Zürich. Zweck der Gesellschaft ist in erster Linie der Handel mit Waren verschiedener Art, sowie ferner die Übernahme technischer Vertretungen und der An- und Verkauf sowie die Verwaltung von Liegenschaften. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Hasler & Co.», in Zürich, übernommen. 12. August 1958.

Fretz & Wasmuth Verlag Aktiengesellschaft, in Z ü r i c h 8 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1956, Seite 1638). Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Hans Glarner, von Zürich und Meilen, in Zürich. 12. August 1958.

Polynorm Stahlbau, Dubbelmann und Wirz, in Z ü r i c h 1. Unter dieser Firma sind Albert Frans Marie Dubbelmann, niederländischer Staatsangehöriger, in Zürich 8, und Walter Wirz, von Zetzwil (Aargau), in Utetikon am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1958 ihren Anfang genommen hat. Erstellen von Stahlbauten und Handel mit Bauelementen aus Stahl im In- und Ausland sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Schiffflände 16. 12. August 1958. Maschinenbau.

Huvit G.m.b.H., in Z ü r i c h 11 (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1957, Seite 2257). Betrieb einer Werkzeugmaschinen- und allgemeinen Maschinenbauwerkstätte usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Metha Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich, und an Ernst Sturzenegger, von und in Zürich. 12. August 1958. Bäckerei.

J. Reich-Balzer & Co., Inhaber C. Sturzenegger, in Z ü r i c h (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1955, Seite 1090), Bäckerei. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Metha Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich, und an Ernst Sturzenegger, von und in Zürich. 12. August 1958. Waren aller Art, Bureauaschinen.

Vamco Intercontinental, Limited, Toronto, Branch Zurich, in Z ü r i c h. Unter dieser Firma hat die kraft des Rechts der Provinz Ontario (Kanada) bestehende Private Company «Vamco Intercontinental» mit Head Office (Sitz) in Toronto in Z ü r i c h eine Z w e i g n i e d e r l a s s u n g errichtet. Es datieren: die «Charter» (Verfassung) vom 6. August 1954 und die By-Laws (Statuten) vom 9. September 1954. Zweck der Gesellschaft sind Produktion von und Handel mit Waren und Artikeln jeder Art, insbesondere von, beziehungsweise mit Bureauaschinen, Bureauaterialien und Materialien

verwandter Art, sowie Erwerb von Aktien anderer Gesellschaften, mit Ausschluss jedoch von Geschäften im Sinn des Loan and Trust Corporations Act. Das autorisierte Kapital von can. \$ 25 000, zerlegt in 25 000 Shares zu can. \$ 1, ist vollständig ausgegeben und voll libériert. Dem Board of Directors (Verwaltungsrat) aus fünf Mitgliedern gehören an: Albert Carl Buehler, Jr., in Kenilworth (Illinois, USA), Präsident; George Holborn Turner, in Glen Ellyn (Illinois, USA), Vizepräsident; Alvin Forrest Bakewell, in Park Ridge (Illinois, USA), Vizepräsident; Donald Lynn Schroder, in Glenview (Illinois, USA), Sekretär, und Carl Buehler, in Palatine (Illinois, USA), alle Bürger der USA. Die Zürcher Filiale wird vertreten durch Albert Carl Buehler, Jr., und Alvin Forrest Bakewell, denen Einzelunterschrift erteilt ist, sowie durch Earl V. Campo, Bürger der USA, in Zürich, der Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zürcher Filiale, hat. Birmensdorferstrasse 155, in Zürich 3.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

12. August 1958. Käserei.

Alfred Gurtner, in Rüeggisberg, Inhaber der Firma ist Alfred Gurtner, von Mühledorf (Bern), in Rüeggisberg. Käserei. Baumgarten.

Bureau Bern

1. August 1958. Käse.

Gerber & Cie., in Bern, Käsehandlung, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1953, Seite 2202). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Robert Gerber ist am 31. Juli 1958 ausgeschieden; er führt nun Einzelprokura. Ebenfalls ausgeschieden ist die Kommanditistin Malvine Gerber-Radesich; ihre Kommandite von Fr. 75 000 ist erloschen. Neuer Kommanditär ist Paul Samuel Gerber mit einer Barkommandite von Fr. 100 000. Er führt weiterhin Einzelprokura. Die Prokura von Hansruedi Schöni ist erloschen.

12. August 1958. Waren aller Art.

René Tschannen, in Bern, Vertrieb von Waren aller Art, in Konkurs (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1957, Seite 2218). Das Verfahren wurde mangels Aktiven durch Entscheid des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 6. August 1957 eingestellt. Nachdem der Geschäftsbetrieb aufgehört hat, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

12. August 1958.

Mo-Wo-Lotterie-Genossenschaft, in Bern (SHAB. Nr. 62 vom 16. März 1954, Seite 691). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 2. April 1958 hat die Genossenschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

12. August 1958.

Genossenschaft Schweizerischer Strassenemulsions-Fabrikanten (SEFA), (Société Coopérative des Fabricants Suisses d'Emulsions pour Routes [SEFA]) (Società Cooperativa dei Fabbricanti Svizzeri di Emulsioni stradali [SEFA]), in Bern (SHAB. Nr. 294 vom 14. Dezember 1956, Seite 3178). Der bisherige Präsident Gustave Wuhmann, von Hegi-Oberwinterthur, in Genf, ist nun Vizepräsident und der bisherige Vizepräsident Werner Wirth, von Wattwil (St. Gallen), in Riehen bei Basel, ist nun Präsident. Der Präsident und der Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit dem Sekretär.

Bureau Biel

22 juillet 1958. Montres.

E. Brandt & fils S.A., à Bienne. Suivant acte authentique et statuts du 22 avril 1958 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de montres ancre et pour objet la continuation de la maison «Erica Brandt-Bottinelli», à Bienne, dont l'apport a été fait à la société comme indiqué ci-après. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., nominatives. Il est entièrement libéré. Il a été fait apport à la société de l'actif et du passif de la maison «Erica Brandt-Bottinelli», à Bienne, suivant convention relative à un apport en nature du 22 avril 1958 et selon bilan au 1^{er} janvier 1958, accusant un actif de 92 819 fr. 31 et un passif de 55 353 fr. 93, soit un actif net de 37 465 fr. 38. Le dit apport a été accepté pour le prix de 37 465 fr. 38 contre remise à l'apporteuse de 37 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées. Le solde de 465 fr. 38 lui est bonifié par la société. Celle-ci est mise et subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Erica Brandt-Bottinelli», dont elle aura les profits et les charges, avec effet rétroactif au 1^{er} janvier 1958. 12 actions nominatives de 1000 fr. chacune ont été entièrement libérées par compensation d'une somme de 12 000 fr. avec une créance de 15 842 fr. 60, figurant au passif du bilan susmentionné. Une action de 1000 fr. a été entièrement libérée par versement en espèces. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce; les communications destinées aux actionnaires se font par lettre chargée. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres, actuellement de: Erica Brandt-Bottinelli, du Locle, à Bienne, présidente, et Charles-Albert Brandt, du Locle, à Bienne, secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des deux administrateurs. Locaux: rue du Marché Neuf 14.

11 août 1958. Horlogerie.

Erica Brandt-Bottinelli, à Bienne, fabrication d'horlogerie (FOSC. du 25 octobre 1956, N° 251, page 2702). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 31 décembre 1957, à la société anonyme «E. Brandt et fils S.A.», à Bienne, ci-dessus inscrite.

6. August 1958.

Frau F. Winkler, Reformhaus, in Biel, Reformhaus (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1951, Seite 3099). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

6 août 1958. Epicerie.

Jules Léchoy-Worpe, à Bienne. Le chef de la maison est Jules Léchoy-Worpe, d'Orvin, à Bienne. Epicerie. Rue d'Argent 11.

Bureau de Delémont

8 août 1958. Machines, etc.

Schäublin S.A., succursale de Delémont, à Delémont, fabrication, achat et vente de machines, etc. (FOSC. du 28 décembre 1955, N° 305, page 3351), avec siège principal à Bévillard. Le conseil d'administration est composé de: Max Schäublin, président (jusqu'ici vice-président); Fred Schäublin, vice-président (jusqu'ici membre); René Schäublin et Pierre Villeneuve (tous

déjà inscrits). Les pouvoirs de l'administrateur Charles Schäublin, décédé, sont éteints. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et des fondés de procuration.

Bureau Erlach

5. August 1958.

Compagnie pour l'Industrie Radio-Electrique, bisher in Genf (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1951, Seite 1370), Aktiengesellschaft für Anwendung und Nutzbarmachung elektrischer Ströme, Wellen und Phänomene in der Telegraphie, Telefonie usw. Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Juli 1958 wurde der Sitz nach Gals-Bethlehem, Gemeinde Gals, verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. Dezember 1941 und wurden am 11. Februar 1947, am 24. Mai 1948, am 10. Juni 1950 und am 25. Mai 1951 abgeändert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Franken 275 000 und ist eingeteilt in 275 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Gegenwärtig gehören ihm an: Etienne de Rham, von Giez (Waadt), in Genf, als Präsident; Robert Tabouis, französischer Staatsangehöriger, in Paris, als Vizepräsident; Léon-Edmond Robert, französischer Staatsangehöriger, in Lyon, als Sekretär; Hans Leutwyler, von Lupfig, in Bern, als Beisitzer, und als Verwalter und Direktor Eric Müller, von Neuenburg, in Bern. René Mozer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift.

Bureau Frutigen

8. August 1958.

Gyger und Klopfenstein, Kommanditgesellschaft, Postkartenverlag und Photohaus, in Adelboden (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1954, Seite 3119). Der Kommanditär Hans Gyger ist infolge Todes am 1. September 1956 und die Kommanditistin Elsbeth Spörri-Gyger vormals Elsbeth Gyger am 31. März 1958 ausgeschieden; ihre Kommanditen von je Fr. 1000 sind erloschen. Der Kommanditär Emanuel Gyger ist am 31. März 1958 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 4000 und seine Unterschrift wurden gelöscht.

Bureau de Moutier

12 août 1958. Horlogerie.

Vve Marcel Charpillot et Fils, à Bévillard, fraissage du carré aux tiges de remontoir et taillage de pignons coulants et de pignons de remontoir (FOSC. du 14 octobre 1949, N° 241, page 2667). La société est dissoute depuis le 4 juin 1958. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Marius Charpillot, Astra, Fabrique de pignons», à Bévillard, déjà inscrite.

12 août 1958.

Marius Charpillot, Astra, Fabrique de pignons, à Bévillard (FOSC. du 6 février 1930, N° 30, page 262). La maison a repris l'actif et le passif de la société en nom collectif «Vve Marcel Charpillot et Fils», à Bévillard, radiée simultanément à la présente inscription, ajoutant ainsi à son genre d'affaires le fraissage du carré aux tiges de remontoir et le taillage de pignons de remontoir.

12 août 1958. Machines agricoles, etc.

Seuret Frères, à Châtillon, commerce de machines agricoles et de tracteurs, société en nom collectif (FOSC. du 7 juillet 1955, N° 156, page 1783). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du président du Tribunal II du district de Moutier du 28 juillet 1958.

12 août 1958. Constructions.

Mario Maggioli, à Court, entreprise de construction, en faillite (FOSC. du 24 juin 1954, N° 144, page 1643). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Bureau Nidau

12. August 1958. Kaminfeger.

Franz Stübi, in Nidau. Inhaber der Firma ist Franz Stübi, von Wattenwil (Bern), in Nidau. Kreiskaminfegererei. Gerberweg 30.

Bureau de Porrentruy

9 août 1958.

Prêtre et Wüthrich, Garage de Milandre, à Boncourt. Joseph Prêtre, de et à Boncourt, et Werner Wüthrich, de Bonfol, à Boncourt, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} mai 1958. Genre de commerce: exploitation d'un garage. Chavon-Dessus.

Bureau Thun

11. August 1958.

Fritz Leutwyler, dipl. Elektroinstallateur, in Thun (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1946, Seite 3152). Neues Geschäftslokal: Schwäbischgasse 11.

11. August 1958.

Bachmann's Tanacid-Bad, in Gunten, Gemeinde Sigriswil (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1946, Seite 134). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Uri — Uri — Uri

8. August 1958. Transporte.

Josef Tresch, in Göschenen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Josef Tresch, von und in Göschenen, Autosachtransporte.

8. August 1958. Strassen- und Tiefbau usw.

A. Käppeli's Söhne AG., in Altdorf, Strassen- und Tiefbau, Stollen- und Wasserbauten, Betrieb von Schotterwerken (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1956, Seite 3309), mit Hauptsitz in Wohlen (Aargau). Albin Käppeli, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Präsident ist jetzt Ernst Käppeli, von Wohlen (Aargau), in Schwyz, und Vizepräsident August Käppeli, von und in Wohlen (Aargau). Der neue Präsident führt Einzelunterschrift. August Käppeli und Max Käppeli, von Wohlen (Aargau), in Chur, führen nun auch Einzelunterschrift für die Zweigniederlassung Altdorf.

9. August 1958.

Dätwyler A.G., Schweizerische Draht-, Kabel- und Gummiwerke, in Altdorf (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1958, Seite 40). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. August 1958 wurden die 1500 bisher auf den Inhaber lautenden Aktien Serie A zu Fr. 1000 in Namenaktien umgewandelt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital

beträgt Fr. 2 000 000 und ist eingeteilt in 1500 auf den Namen lautende Aktien Serie A zu Fr. 1000 und 5000 auf den Namen lautende Aktien Serie B zu Fr. 100.

Schwyz — Schwytz — Svitto

9. August 1958. Käserei, Schweine.

Jos. Schuler, in K ü s s n a c h t a m R i g i, Käserei und Schweinehaltung (SHAB. Nr. 306 vom 28. Dezember 1939, Seite 2571). Die Firma ist wegen Todes des Inhabers erloschen.

9. August 1958. Käserei, Schweine.

Alois Schuler, in K ü s s n a c h t a m R i g i. Inhaber der Firma ist Alois Schuler, von Alpthal, in Küssnacht am Rigi. Käserei und Schweinehaltung. Grossarni.

9. August 1958.

Maschinenfabrik Freienbach Aktiengesellschaft, in F r e i e n b a c h (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1956, Seite 3355). Die Unterschrift des bisherigen Geschäftsführers Josef Studer ist erloschen. Als Geschäftsführer zeichnet kollektiv mit einem andern Zeichnungsberechtigten Jules Stöcklin, von Reinach (Basel-Landschaft), in Rütli (Zürich).

9. August 1958. Werkzeugbau, Stanzerei.

Gebr. Mäder, in Pfäffikon, Gemeinde F r e i e n b a c h. Wilhelm Mäder, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach; August Mäder, in Sao Paolo (Brasilien), und Karl Mäder, in Pfäffikon, Gemeinde Freienbach, alle von Mörschwil (St. Gallen), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1951 begonnen hat. Werkzeugbau und Stanzerei.

9. August 1958. Pharmazeutische Produkte, Kosmetik.

Fortinova G.m.b.H., bisher in H e r i s a u (SHAB. Nr. 242 vom 15. Oktober 1956, Seite 2609). Die Gesellschaft hat den Sitz gemäss öffentlich beurkundetem Beschluss der Gesellschafter vom 26. Juli 1958 nach Schwyz verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 5. April 1954 und wurden am 20. September 1956 revidiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Dabei wurden weitere Statutenbestimmungen geändert. Die Firma lautet nun Fortinova GmbH. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von pharmazeutischen Spezialitäten und Kosmetik. Johann Stark ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist an den bisherigen Gesellschafter Alois Müller, von Walchwil, der seinen Wohnsitz nach Ibach, Gemeinde Schwyz, verlegt hat, übergegangen. Dieser hat von seiner Stammeinlage Fr. 25 000 an den neuen Gesellschafter Viktor Giopp, von und in Luzern, abgetreten. Am unveränderten Gesellschaftskapital sind demnach Alois Müller mit einer Stammeinlage von Fr. 26 000 und Viktor Giopp mit einer Stammeinlage von Franken 25 000 beteiligt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Gesellschafter Alois Müller ist Geschäftsführer und führt Einzelunterschrift. Einzelprokura führt Meinrad Schönbacher, von Einsiedeln, in Schwyz.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

8. August 1958. Chemische Baustoffe.

H. Heinrich Woermann, Salzkotten, Filiale Sarnen, in Sarnen (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1957, Seite 2859), Fabrikation von und Handel mit chemischen Baustoffen. Die Firma wird infolge Aufgabe der Zweigniederlassung gelöscht.

8. August 1958. Chemische Baustoffe.

H. Heinrich Woermann, in S a r n e n. Inhaber der Firma ist H. Heinrich Woermann, deutscher Staatsangehöriger, in Sarnen. Fabrikation von und Handel mit chemischen Baustoffen.

11. August 1958. Kolonial-, Textil- und Schuhwaren.

Gottfried Gürber, in G i s w i l, Handel mit Kolonialwaren, Textil- und Schuhwaren (SHAB. Nr. 16 vom 22. Januar 1953, Seite 159). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach T r i e n e n (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1958, Seite 1143) im Handelsregister des Kantons Obwalden von Amtes wegen gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

31 juillet 1958. Sables, graviers.

Louis Donzallaz et Cie, à P o n t - e n - O g o z, exploitation de sables et graviers, société en nom collectif (FOSC. du 26 juin 1958, N° 146, page 1744). Otto Güdel, de et à Madiswil (Berne), est entré dans la société dès le 31 juillet 1958 comme associé. La société est engagée par la signature collective des trois associés Louis Donzallaz, Ernest Matti et Otto Güdel.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

11 août 1958. Alimentation.

Droux Narcisse, à E s t a v a y e r - l e - L a c. Le chef de la maison est Narcisse Droux, fils d'Henri, de La Joux (Fribourg), à Estavayer-le-Lac. Alimentation générale.

Bureau de Fribourg

11 août 1958. Fourrages.

Yerly Maxime, à T r e y v a u x. Le chef de la maison est Maxime feu Fabien Yerly, de et à Treyvaux. Commerce de fourrages. Au Village, Clos d'Illeus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

6. August 1958. Plastic-Spritzartikel.

Messerli & Cie., in G r e n c h e n, Fabrikation und Vertrieb von Plastic-Spritzartikeln aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 233 vom 4. Oktober 1956, Seite 2512). Die Gesellschaft ist seit 1. April 1958 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

12. August 1958. Photomalerei, Einrahmungen.

F. Engel Photo-Pastell, in G r e n c h e n. Inhaber der Firma ist Frédéric Engel, von Twann (Bern), in Grenchen. Photomalerei und Einrahmungen. Solothurnstrasse 98.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. August 1958. Boden- und Wandbeläge.

Gebr. Mion & Co., in N e u h a u s e n a m R h e i n f a l l, Boden- und Wandbeläge, Kommanditgesellschaft mit Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1957, Seite 2471). Die Zweig-

niederlassung in Schaffhausen wurde zum Hauptsitz umgewandelt und der bisherige Hauptsitz in eine Zweigniederlassung. Neue Geschäftslokale: Hauptsitz in Schaffhausen: Steigstrasse 73; Zweigniederlassung in Neuhausen am Rheinfluss: Hohfluhstrasse 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

8 août 1958.

Société Immobilière Le Pierrier D, à L a u s a n n e, société anonyme (FOSC. du 24 octobre 1956, page 2693). L'administrateur Georges Schneider est décédé; sa signature est radiée. Est nommée seule administratrice avec signature individuelle Suzanne Schneider-Jan, de Röthenbach i. E. (Berne), à Lausanne.

11 août 1958. Immeubles.

S. I. Les Niveôles, à L a u s a n n e, immeubles, société anonyme (FOSC. du 5 mai 1955, page 1197). Suivant acte authentique du 23 avril 1958, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

11 août 1958. Bitumes, etc.

Bimoid S. A., succursale de Lausanne, à L a u s a n n e, bitumes, etc. (FOSC. du 25 mars 1948, page 873), avec siège principal à Lucerne. La signature de l'administrateur Edouard Morf, démissionnaire, est radiée. Ernest Kofler, de Bâle, à Lucerne, est nommé administrateur et président. La procuration conférée à Bernard Tuscher est éteinte. Procuration collective est conférée à Jakob Bolli, de et à Bâle. La succursale est engagée par la signature collective à deux des administrateurs et fondés de procuration ou par la signature individuelle de l'administrateur-délégué inscrit.

11 août 1958. Articles de fantaisie, textiles, etc.

«Cadox» Cl. Girardet, à L a u s a n n e. Chef de la maison: Claude Girardet, allié Imboden, de Suchy, à Lausanne. Représentation et commerce d'articles de fantaisie, textiles et de diverse nature. 5, chemin des Bruyères.

Bureau de Vevey

9 août 1958. Outils.

C. Derivaz & V. Caenaro, à L a T o u r d e P e i l z. Charles Derivaz, de St-Gingolph (Valais), à La Tour de Peilz, et Victor Caenaro, d'Auvergnier (Neuchâtel), à Auvernier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1958. Fabrication et commerce d'outils pour l'industrie du bâtiment, notamment de rallonge-crayon pour charpentiers. Avenue Ed.-Muller 24.

11 août 1958. Immeubles.

L'Arabesque A, à V e v e y, société anonyme immobilière (FOSC. du 18 novembre 1955, page 2944). Les bureaux sont chez Fiduciaire et Révision Amstutz Cie, Petit-Chêne 38, à Lausanne.

11 août 1958. Immeubles.

L'Arabesque B, à V e v e y, société anonyme immobilière (FOSC. du 18 novembre 1955, page 2944). Les bureaux sont chez Fiduciaire et Révision Amstutz & Cie, Petit-Chêne 38, à Lausanne.

11 août 1958. Immeubles.

L'Arabesque C, à V e v e y, société anonyme immobilière (FOSC. du 18 novembre 1955, page 2945). Les bureaux sont chez Fiduciaire et Révision Amstutz & Cie, Petit-Chêne 38, à Lausanne.

11 août 1958. Immeubles.

L'Arabesque D, à V e v e y, société anonyme immobilière (FOSC. du 18 novembre 1955, page 2945). Les bureaux sont chez Fiduciaire et Révision Amstutz & Cie, Petit-Chêne 38, à Lausanne.

11 août 1958. Immeubles.

S. I. Clairval D, La Tour de Peilz, à L a T o u r d e P e i l z, société anonyme (FOSC. du 23 septembre 1957, page 2517). Jean Commend, de et à La Tour de Peilz, est seul administrateur avec signature individuelle. Baptiste Giuliano, Sylvio Trisconi, Marcel Lavanchy, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs sont éteints. Les locaux sont transférés rue du Château 26, La Tour de Peilz, chez l'administrateur. Le domicile légal à l'avenue de Sully 18 a, La Tour de Peilz, est supprimé.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

8. August 1958.

Apothek & Drogerie G. Meyer-Zahner, in B r i g. Inhaber dieser Firma ist Gerhard Meyer, von Villmergen (Aargau), in Brig. Apotheke und Drogerie. Bahnhofstrasse.

8. August 1958. Bauunternehmung.

Burgener Heinrich, in S a a s - B a l e n, Biedermatten, Hoch- und Tiefbau (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1948). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gemäss Art. 68 OR von Amtes wegen gelöscht.

9. August 1958.

Edwin Burgener, Hoch- & Tiefbau, in S a a s - B a l e n. Inhaber dieser Firma ist Edwin Burgener, von und in Saas-Balen. Ausführung von Hoch- und Tiefbauarbeiten.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

9 août 1958.

Fabrique d'Etiquettes Relief S.A. (Siegelmarkenfabrik A.G.), à L a C h a u x - d e - F o n d s (FOSC. du 30 décembre 1954, N° 305). Par suite de démission, Ella Tuscher née Bisang, veuve de Paul, n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont éteints. A été désigné comme administrateur unique Fritz Hofer, de Bettenhausen (Berne), au Locle, avec signature individuelle.

9 août 1958. Terrains.

Rond Gabus S.A., à L a C h a u x - d e - F o n d s, achat, vente et exploitation de terrains et toutes opérations s'y rattachant (FOSC. du 21 mars 1958, N° 67). Les administrations fiscales fédérale et cantonale ayant donné leur consentement à la radiation, la société est radiée.

Bureau du Locle

11 août 1958. Trousseaux.

A. Delvecchio, «Bautex», a u L o c l e, commerce de trousseaux textiles et ménagers (FOSC. du 9 août 1956, N° 185, page 2059). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 171311. Hinterlegungsdatum: 4. Juni 1958, 18 Uhr.
Karl Baumann, Im eisernen Zeit 27, Zürich 6.
Fabrik- und Handelsmarke.

Schmuck aller Art, aus Metall, Glas, Halb- und Ganz-Edelsteinen hergestellt, wie Armbänder, Halsketten, Fingerringe usw., auch Wand- und Decken-Beleuchtungskörper, kosmetische und pharmazeutische Präparate, Kräuter- und Hülsen-Produkte.



Nr. 171312. Date de dépôt: 14 juin 1958, 18 h.
Sogespar S.A., rue Saint-Pierre 12, chez M^e Louis Dupraz, Fribourg.
Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques à usage dentaire, renfermant du fluor ou un dérivé du fluor.

CARIFLUOR

N° 171313. Date de dépôt: 14 juin 1958, 18 h.
Sogespar S.A., rue Saint-Pierre 12, chez M^e Louis Dupraz, Fribourg.
Marque de fabrique.

Produits pharmaceutiques.

METOREN

Nr. 171314. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1958, 18 Uhr.
Dresser Industries, Inc., Republic National Bank Building, Dallas (Texas, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Automatische Drehkolben-Gasmesser; Zentrifugal-Gas- und Luft-Ventilatoren und -Entlüfter; Drehkolben-Gas- und Luft-Ventilatoren und -Entlüfter; Gas- und Flüssigkeitspumpen, Vakuumpumpen, Luft- und Gas-Kompressoren; Edelgas-Generatoren, Verdampfer, Destillierapparate.



Nr. 171315. Hinterlegungsdatum: 27. Juni 1958, 18 Uhr.
Dresser Industries, Inc., Republic National Bank Building, Dallas (Texas, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Drehkolben- Luft- und Gas-Kompressoren und -Pumpen.

SPIRAXIAL

Nr. 171316. Hinterlegungsdatum: 8. Juli 1958, 20 Uhr.
J.R. Geigy AG (J.R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel 16.
Fabrik- und Handelsmarke.

Farbstoffe.

REACTON

Nr. 171317. Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1958, 19 Uhr.
Sandoz AG (Sandoz S.A.) (Sandoz Ltd.), Lichtstrasse 35, Basel.
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

TOREKAN

N° 171318. Data di deposito: 8 luglio 1958, ore 20.
Fabbrica Tabacchi in Brissago (Fabrique de Tabacs à Brissago) (Tabakfabrik in Brissago), Brissago. — Marca di fabbrica e di commercio. — Rinnovo della marca N° 93346. La durata della protezione risultante dal rinnovo comincia il 25 maggio 1958.

Tabacchi in natura e lavorati.

FRISCO

Nr. 171319. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1958, 11 Uhr.
METRONIC, Ingenieurbureau L.A. Merz, Immenhauserstrasse 10, Dübendorf (Zürich). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrische und elektronische Apparate und Bestandteile.



Nr. 171320. Hinterlegungsdatum: 15. Juli 1958, 18 Uhr.
AG für Technische Neuheiten, Binningen, Böttmingerstrasse 70, Binningen (Baselland). — Fabrik- und Handelsmarke.

Verpackungs-Apparate, Verpackungs-Maschinen, Verpackungs-Automaten, Verpackungsmaterialien aller Art.

FILOMAT

N° 171321. Date de dépôt: 16 juillet 1958, 16 h.
Eugène Milliond, Les Rièdes, Cornaux (Neuchâtel).
Marque de production et de commerce.

Poulets de consommation.



Nr. 171322. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1958, 6 Uhr.
Bündner Cementwerke AG, Untervaz. — Fabrik- und Handelsmarke.

Zement.



Nr. 171323. Hinterlegungsdatum: 22. Juli 1958, 9 Uhr.
Alois Bolzern, Dorfplatz, Kriens (Luzern). — Fabrik- und Handelsmarke.
Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 93388. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Mai 1958 an.

Bijouteriewaren.



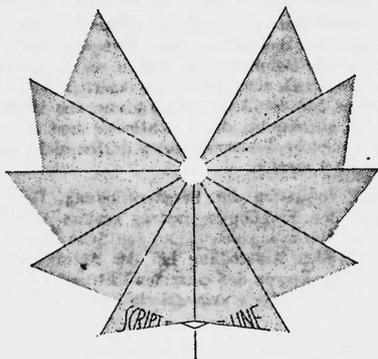
N° 171324.

Date de dépôt: 24 juillet 1958, 18 h.

Ogival S.A., rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds.

Marque de fabrique et de commerce.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie, toutes pièces et parties de pièces d'horlogerie.



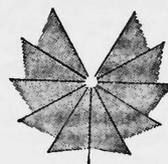
N° 171325.

Date de dépôt: 24 juillet 1958, 18 h.

Ogival S.A., rue des Crétêts 81, La Chaux-de-Fonds.

Marque de fabrique et de commerce.

Montres-bracelets, montres de poche, montres fantaisie, toutes pièces et parties de pièces d'horlogerie.



N° 171326.

Hinterlegungsdatum: 25. Juli 1958, 17 Uhr.

Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Lagerstrasse 1, Zürich 4.

Fabrik- und Handelsmarke.

Zementhaltige Baumaterialien und Bauelemente; Mauermörtel-Mischungen und Verputzmörtel-Mischungen.

Mörtelcem

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Zu den Zollverhandlungen im GATT

In letzter Zeit erschienen in der Tagespresse Berichte über die Ende Mai 1958 aufgenommenen Zollverhandlungen der Schweiz im Rahmen des GATT. Verschiedentlich war darin die Rede von unerwarteten Schwierigkeiten und bisher unbefriedigenden Ergebnissen. Diese Berichte beruhen weder auf Auskünften des ständigen Sekretariats des GATT oder anderer Organe des GATT, noch auf Mitteilungen aus dem Kreise der an den Verhandlungen beteiligten Delegationen. Es gilt nämlich im GATT die strikte Regel, während der Dauer der Verhandlungen über deren Verlauf und Ergebnisse Stillschweigen zu bewahren. Die schweizerischen Behörden und ihre Vertreter in Genf haben sich beflüssigt, diese Diskretionspflicht zu beachten.

In der Absicht, der Bildung falscher Gerüchte entgegenzutreten, sieht sich die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, die mit der Führung der Verhandlungen beauftragt ist, zur Feststellung veranlasst, daß bisher keine unerwarteten oder aussergewöhnlichen Schwierigkeiten aufgetaucht sind. Erfahrungsgemäss sind Zollverhandlungen technisch kompliziert und zeitraubend. Im Falle der schwebenden GATT-Verhandlungen handelt es sich zudem um ein sehr umfangreiches Verhandlungsprogramm, geht es doch um Auseinandersetzungen mit 19 Ländern, worunter die meisten der wichtigen Handelspartner der Schweiz, und um die Behandlung von rund 1700 schweizerischen Begehren zu den Zollariften der Verhandlungspartner und rund 1500 Gegenbegehren zum neuen schweizerischen Zollarif. So wie sich die Lage der Verhandlungen derzeit darstellt, darf erwartet werden, dass es gelingt, die Verhandlungen mit den meisten Partnern im September zum Abschluss zu bringen. Wie rasch dann die Zusammenfassung des Verhandlungsergebnisses und die Redaktion des Vertragstextes möglich ist, lässt sich zurzeit noch nicht übersehen. Die schweizerischen Behörden werden zu gegebener Zeit die Öffentlichkeit über das Verhandlungsergebnis orientieren.

188. 14. 8. 58.

Négociations tarifaires au GATT

Des informations ont paru ces derniers temps dans la presse au sujet des négociations tarifaires que la Suisse a engagées à fin mai 1958 dans le cadre du GATT. Elles font état ici et là de difficultés inattendues et de résultats jusqu'ici peu satisfaisants. Elles ne sont toutefois fondées ni sur des déclarations du Secrétariat permanent ou d'autres organes du GATT ni sur les communications des délégations participant aux négociations. Il est en effet au GATT une règle stricte qui commande la plus entière discrétion quant au cours et aux résultats des négociations aussi longtemps que celles-ci se poursuivent. Les autorités fédérales et leurs représentants à Genève respectent cette consigne.

Afin d'éviter la propagation de fausses nouvelles, la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, qui dirige les négociations, se sent le devoir de déclarer qu'aucune difficulté particulière ou inattendue n'a surgi dans lesdites négociations. La pratique a démontré que les négociations tarifaires, quelles qu'elles soient, sont très longues et techniquement très compliquées. En ce qui concerne les négociations en cours, il faut relever que leur programme est particulièrement étendu. Des pourparlers sont engagés avec dix-neuf pays, au nombre desquels figurent les principaux partenaires commerciaux de la Suisse. Vu les demandes de concession déposées tant par la Suisse que par ses partenaires, 1700 positions douanières des tarifs étrangers et 1500 positions du projet de tarif suisse doivent être examinées. Compte tenu de l'état actuel des négociations, on peut escompter qu'elles seront terminées en septembre avec la plupart de nos partenaires. Il est en revanche impossible d'estimer dès maintenant le temps qui sera nécessaire pour dresser le bilan final des négociations et rédiger le texte de l'accord. Les autorités fédérales publieront, le moment venu, tous renseignements utiles sur le résultat des négociations.

188. 14. 8. 58.

France

Majoration des taxes sur le chiffre d'affaires

Comme cela ressort de la communication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce N° 6 du 9 janvier 1958, le taux majoré de 27,50 % de la taxe sur la valeur ajoutée grevant en France les ventes et les importations de toute une série de marchandises avait été abaissé à 24,50 % pour celles de ces dernières qui sont assujetties à une taxe spéciale ou à un droit de consommation (eaux minérales, bières, cartes à jouer, concentrés, essences, extraits destinés à la préparation de boissons ou de parfums alcoolisés, alcools, etc.).

Du décret (N° 58-685) du 4 août 1958, publié dans le «Journal Officiel de la République française» du 5 du même mois, il appert que les produits soumis à la taxe spéciale ou au droit de consommation ci-dessus sont également passibles dorénavant de la taxe sur la valeur ajoutée au taux majoré de 27,50 %.

188. 14. 8. 58.

Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle

betreffend Preise für Walliser Williams-Birnen

(Vom 12. August 1958)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1954 über die Preisgestaltung für in- und ausländisches Kernobst, verfügt:

Art. 1. Für Walliser Williams-Birnen der Ernte 1958 betragen die höchstzulässigen Produzentenpreise

für die Klasse I	50 Rappen	} je kg netto, franko Depot des Verladers
für die Klasse II	40 Rappen	

Die Verladermarge beträgt bei Lieferung franko Abgangsstation verladen höchstens

10 Rappen je kg netto, für Birnen, die vorgängig der Lieferung eingelagert werden; sie wird auf

8 Rappen je kg netto reduziert, für Birnen, die sofort nach der Ernte oder an Konservenfabriken geliefert werden.

Die festgesetzten Preise und Margen dürfen nur für Walliser Williams-Birnen beansprucht werden, die den Qualitätsvorschriften des Schweizerischen Obstverbandes entsprechen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 15. August 1958 in Kraft.

Prescriptions du Service fédéral du contrôle des prix

concernant les prix des poires «Williams» du Valais

(Du 12 août 1958)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1954 concernant la formation des prix des fruits à pépins de provenances indigènes et étrangères, prescrit:

Article premier. Pour les poires «Williams» du Valais de la récolte 1958 les prix à la production sont fixés aux taux maximums suivants:

Classe I	50 centimes	} le kilo net, franco dépôt de l'expéditeur.
Classe II	40 centimes	

Pour les livraisons franco gare de départ, marchandise envazonnée, la marge des expéditeurs est fixée au taux maximum de

10 centimes par kilo net, pour les poires entreposées avant leur expédition; elle est réduite à

8 centimes par kilo net, pour les poires livrées sitôt cueillies ou fournies aux fabriques de conserves.

Ces prix et ces marges ne peuvent être revendiqués que pour des poires «Williams» du Valais conformes aux prescriptions de la Fruit-Union suisse relatives aux qualités des produits.

Art. 2. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 15 août 1958.

Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi

concernenti i prezzi delle pere «Williams» del Vallese

(Del 12 agosto 1958)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, visto il decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1954 sulla formazione dei prezzi per la frutta a granelli di provenienza indigena ed estera, prescrive:

Art. 1. Per le pere «Williams» del Vallese del raccolto 1958 i prezzi alla produzione sono fissati come segue:

classe I	50 centesimi	} il chilogrammo netto, franco deposito dello speditore.
classe II	40 centesimi	

Per le forniture franco stazione di spedizione, merce caricata su vagoni, il margine degli speditori è fissato come segue:

10 centesimi il chilogrammo netto, per le pere depositate prima della spedizione; esso è ridotto a

8 centesimi il chilogrammo netto, per le pere fornite appena colte o fornite alle fabbriche di conserve.

Questi prezzi e margini possono solo essere pretesi per pere «Williams» del Vallese le cui qualità corrispondono alle norme dell'Unione svizzera per la frutta.

Art. 2. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 15 agosto 1958.

Weisungen

der eidg. Alkoholverwaltung über die Abgabe von verbilligtem Frischobst an Minderbemittelte und an die Bergbevölkerung im Herbst 1958

(Vom 12. August 1958)

Art. 1. Allgemeines. Die Alkoholverwaltung organisiert im Einvernehmen mit den Kantonen die Abgabe von verbilligtem Obst an Minderbemittelte und an die Bergbevölkerung (Obstaktion).

Im Herbst 1958 werden vorerst Äpfel der Herbstsorten und alsdann Spätäpfel zur Abgabe gelangen.

Art. 2. Durchführung. Die Durchführung der Aktion wird den Kantonen und Gemeinden übertragen. Wo Kantone oder Gemeinden die Abgabe von verbilligtem Obst selbst nicht vornehmen, kann sie auch durch gemeinnützige Organisationen erfolgen. In einer Gemeinde kann aber nur eine einzige Stelle mit der Durchführung der Aktion beauftragt werden. Gemeinden, die ihren Verpflichtungen aus früheren Verbilligungsaktionen nicht nachgekommen sind, können von der Aktion ausgeschlossen werden.

Die Alkoholverwaltung regelt mit besonderem Kreisschreiben die Einzelheiten der Durchführung, wie:

- die für die Aktion in Betracht kommenden Obstsorten,
- den Abgabepreis an die Gemeinden,
- die an eine Gemeinde abzugebende Mindestmenge,
- die an die einzelnen Bezüger abzugebende Menge, sofern eine Beschränkung erforderlich sein sollte.

Art. 3. Preise. Die Abgabepreise für das Aktionsobst werden den Kantonen vor Beginn der Ernte bekanntgegeben. Sie werden sich voraussichtlich im Rahmen von Fr. 25.— bis Fr. 30.— je 100 kg halten (Bergzone nach Art. 4 lit. d Fr. 5.— weniger). Den Kantonen und Gemeinden bleibt es freigestellt, die Abgabepreise an die Bezüger durch eigene Verbilligungen weiter herabzusetzen. Keinesfalls darf das Aktionsobst zu höheren als den durch die Alkoholverwaltung festgesetzten Abgabepreisen an die Gemeinden an die Bezüger abgegeben werden.

Art. 4. Leistungen der Alkoholverwaltung.

Die Alkoholverwaltung übernimmt folgende Kosten:

- Den Betrag, um welchen allenfalls der Kaufpreis des Obstes den Abgabepreis an die Gemeinden übersteigt.
- Die Frachtkosten für den Transport des Obstes bis zur Empfangsstation und die Frachtkosten für den Rücktransport der leeren Harasse, sofern die Rücksendung innert 15 Tagen nach Empfang des Obstes erfolgt. Vgl. Artikel 8, Absatz 2.
- Die Kosten für den Transport des Obstes von der Empfangsstation zum Verteilungsort sowie für den Rücktransport der leeren Harasse zur Versandstation für solche Gemeinden, die mehr als 5 km von der Empfangsstation liegen. Dabei werden höchstens die ortsüblichen Ansätze des Bahn-Camionnage-Dienstes vergütet.
- Ein Verbilligungsbeitrag von Fr. 5.— je 100 kg für Obstsendungen nach der Bergzone.

Als Bergzone gelten die von der Alkoholverwaltung im Einvernehmen mit den Kantonen und der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Bergbauern, gestützt auf die Abgrenzung im eidgenössischen landwirtschaftlichen Produktionskataster, bestimmten Gebiete (siehe Umschreibung der Bergzone für die Obstaktionen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung zugunsten der Minderbemittelten und der Bergbevölkerung vom Jahre 1953).

Art. 5. Bezugsberechtigung. Als Richtlinien für die Bezugsberechtigung empfiehlt es sich, auf die Einkommens- und Vermögensgrenzen abzustellen, wie sie von den Kantonen für Notstandsbeihilfen zugunsten der minderbemittelten Bevölkerung oder durch Artikel 42 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung festgelegt sind.

Art. 6. Armenengössige. Gleichzeitig mit dem Aktionsobst können die Gemeinden zu den gleichen Bedingungen auch Obst für die Abgabe an Armenengössige sowie für Anstalten, Heime und dergleichen beziehen.

Art. 7. Bestellung. Die Bestellaufnahme für Herbstäpfel und Spätäpfel hat gleichzeitig zu erfolgen.

Die Bestellungen sind durch die Gemeinden aufzunehmen und an die zuständige kantonale Stelle weiterzuleiten. Diese erstellt eine Liste. In der Bestellliste sind für jede Gemeinde anzugeben: Die bestellte Menge Obst (Herbstäpfel und Spätäpfel mengenmässig getrennt), die Adresse des Empfängers, die Empfangsstation und der Verteilungsort. Die Liste ist bis spätestens am 20. September 1958 dem Schweizerischen Obstverband in Zug einzusenden. Verspätet eingehende Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Alkoholverwaltung behält sich vor, die Bestellungen je nach Ernteanfall zu kürzen, übermässige Bestellungen herabzusetzen und bei Missbräuchen die Besteller von der Aktion auszuschliessen.

Art. 8. Lieferung. Die Ausführung der Lieferung wird dem Schweizerischen Obstverband in Zug, bzw. den von ihm beauftragten Handelsfirmen und Produzenten-Organisationen, übertragen. Die beauftragten Lieferfirmen benachrichtigen die Gemeinden rechtzeitig über den Abgang der Sendungen.

Zur Lieferung gelangt Tafel- und Wirtschaftsobst, in der Regel in Sortierungskategorie II. Die Lieferungen erfolgen in Harassen. Die Harasse sind innert 15 Tagen in gutem Zustand an die Lieferfirma zurückzuschicken.

Art. 9. Transport. Für den Transport des Obstes und die Rücksendung der leeren Harasse sind von den Absendern besondere Franko-Frachtbriefe zu verwenden. Diese werden vom Schweizerischen Obstverband in der nötigen Anzahl abgegeben und dürfen für keine anderen Sendungen Verwendung finden.

Gemeinden, die Anspruch auf Vergütung der Zustellkosten gemäss Artikel 4, lit. c, haben, erhalten das Aktionsobst in der Regel durch den Bahn-Camionnage-Dienst franko Verteilungsort geliefert. Sie haben für die Rücksendung der leeren Harasse auf die Bahnstation das zur Verfügung gestellte Formular «Abhol-Auftrag» zu verwenden. Dabei haben weder Absender noch Empfänger Transportkosten zu bezahlen. Bei Sendungen, die nicht franko Verteilungsort abgefertigt werden können, ist die Zufuhr durch die Gemeinde zum billigsten Tarif zu veranlassen.

Art. 10. Abrechnung. Die Lieferfirmen stellen dem Schweizerischen Obstverband für das gelieferte Obst Rechnung.

Der Schweizerische Obstverband stellt den Kantonen unter Angabe der jeder Gemeinde gelieferten Menge Rechnung. Die Fakturen sind von den Kantonen innert 30 Tagen nach Empfang gesamthaft an den Schweizerischen Obstverband zu bezahlen. Der Kanton rechnet mit den Gemeindestellen ab.

Die von den Gemeinden verausgabten Transportkosten gemäss Artikel 4, lit. c (Transport zwischen Bahnstation und Verteilungsort und Rücksendung der leeren Harasse bis zur Bahnstation in Fällen, wo die Spedition nicht franko Bestimmungsort erfolgt ist), sind spätestens innert 3 Monaten nach erfolgter Lieferung des Obstes bei der Alkoholverwaltung zur Rückvergütung anzumelden. Dabei sind gleichzeitig die Frachtbriefe und Transportkostenrechnungen einzusenden. Solche Transportkosten dürfen nicht mit dem Kaufpreis für das Obst verrechnet werden.

Art. 11. Beitrag zugunsten der Bergbevölkerung. Die Kantone melden ihren Anspruch auf den Verbilligungsbeitrag gemäss Artikel 4, lit. d, nach Bezahlung der vollen Rechnungsbeträge an den Schweizerischen Obstverband mit einer entsprechenden Aufstellung bei der Alkoholverwaltung an. Aus dieser Aufstellung muss die von den einzelnen beitragsberechtigten Gemeinden bezogene Obstmenge ersichtlich sein (Herbstäpfel und Spätäpfel mengenmässig getrennt).

Art. 12. Widerhandlungen. Bei Widerhandlungen gegen diese Weisungen finden die Strafbestimmungen des Alkoholgesetzes Anwendung.

Art. 13. Inkrafttreten. Diese Weisungen treten sofort in Kraft.

Instructions

de la Régie fédérale des alcools sur la vente de fruits à prix réduit pendant l'automne 1958 aux personnes dans la gène et aux populations des montagnes (Du 12 août 1958)

Article premier. Dispositions générales. La Régie des alcools organise d'accord avec les cantons la vente de fruits à prix réduit aux personnes dans la gène et aux populations des montagnes.

En automne 1958 il sera d'abord livré des pommes d'automne et ensuite des pommes tardives.

Art. 2. Exécution. Les cantons et les communes sont chargés des ventes. Lors des cantons ou des communes n'organisent pas de livraison, des institutions d'utilité publique peuvent le faire à leur place. La vente ne pourra cependant être confiée à plus d'un office par commune. Les communes qui n'ont pas rempli les engagements découlant des ventes précédentes peuvent être exclues de la présente œuvre.

La régie précise, par une circulaire spéciale, les détails des ventes, tels que:

- la variété des fruits entrant en ligne de compte;
- le prix de vente aux communes;
- la quantité minimum qui peut être livrée à une commune;
- la quantité pouvant être remise à chaque bénéficiaire, s'il est nécessaire de réduire les livraisons.

Art. 3. Prix. Les prix seront indiqués aux cantons avant le début de la récolte. Ils s'établiront probablement entre 25 fr. et 30 fr. les 100 kg. (dans les zones de montagne une réduction de 5 fr. selon Art. 4, lit. d). Les cantons et les communes sont libres de réduire encore le prix de vente aux bénéficiaires par leurs propres subsides. Le prix de vente aux bénéficiaires ne doit pas dépasser celui que la régie fixe pour la livraison aux communes.

Art. 4. Subsides de la régie.

La régie prend à sa charge:

- Le montant de la différence éventuelle entre le prix d'achat des fruits et le prix de vente aux communes;
- les frais de transport des fruits jusqu'à la gare de destination et les frais de renvoi des harasses vides, pourvu que celui-ci ait lieu dans les 15 jours dès réception de la marchandise (voir art. 8, 2^e al.);
- les frais de transport des fruits de la gare de destination au lieu de distribution, ainsi que les frais de renvoi des harasses vides jusqu'à la gare d'expédition pour les communes éloignées de plus de 5 km. de la gare de destination ou situées à plus de 300 m. au-dessus de cette gare. Toutefois sont remboursés au plus les frais calculés aux taux du service de camionnage officiel local;
- une réduction de prix de 5 fr. par 100 kg. lorsqu'il s'agit de livraisons faites dans les zones de montagne.

Sont considérées comme zones de montagne les régions désignées par la régie de concert avec les cantons et le groupement suisse des paysans de montagne sur la base du cadastre de la production agricole (voir «Délimitation de la zone de montagne pour les livraisons de fruits à prix réduit organisées par la régie en 1953»).

Art. 5. Bénéficiaires. Il est recommandé de prendre pour base du droit d'achat les limites de revenu et de fortune fixées par les cantons pour les œuvres de secours en faveur des personnes dans la gène ou par l'article 42 de la loi fédérale du 20 décembre 1946 sur l'assurance-vieillesse et survivants.

Art. 6. Assistés. En même temps que les fruits destinés à la vente à prix réduit, les communes peuvent s'en procurer aux mêmes conditions pour les assistés, ainsi que pour les établissements, foyers, soupes populaires et autres institutions de ce genre.

Art. 7. Commandes. Les commandes pour les pommes d'automne et les pommes tardives sont reçues en même temps.

Les commandes sont prises par les communes qui les transmettent à l'office cantonal compétent. Celui-ci dresse une liste, dans laquelle il indique séparément des quantités de pommes d'automne et de pommes tardives commandées par chaque commune, l'adresse du destinataire, la gare de destination et le lieu de distribution. L'office cantonal envoie cette liste à la Fruit-Union suisse à Zug jusqu'au 20 septembre 1958 au plus tard. Les commandes tardives ne pourront être prises en considération.

La régie se réserve de réduire les commandes si elles sont exagérées ou si le rendement de la récolte le nécessite, et, en cas d'abus, de refuser toute livraison.

Art. 8. Livraisons. La Fruit-Union suisse à Zoug est chargée d'exécuter les livraisons. Elle peut déléguer cette tâche à des maisons de commerce ou à des groupements de producteurs. Les fournisseurs informent à temps les communes du jour de l'expédition.

Sont livrées des pommes de table et des pommes de ménage, généralement de la classe de triage II. Les fruits sont livrés en harasses. Ces dernières doivent être renvoyées à l'expéditeur dans les 15 jours, en bon état.

Art. 9. Transport. Pour le transport des fruits et le renvoi des harasses vides, l'expéditeur emploie des lettres de voiture spéciales portant la mention «franco». La Fruit-Union délivre ces lettres de voiture en nombre suffisant; elles ne doivent pas être utilisées pour d'autres envois.

Les fruits destinés aux communes qui ont droit au remboursement des frais de transport par route, conformément à l'article 4, lettre c, sont livrés franco lieu de distribution par le service de camionnage du chemin de fer. Pour renvoyer les harasses vides jusqu'à la gare, les communes doivent se servir de la formule «Ordre d'enlèvement», mise à leur disposition. Ni l'expéditeur, ni le destinataire n'ont à payer de frais de transport. Pour les livraisons qui ne peuvent être effectuées franco lieu de distribution, la commune organisera le transport au tarif le plus bas possible.

Art. 10. Règlement des comptes. Les fournisseurs facturent leurs livraisons de fruits à la Fruit-Union suisse.

La Fruit-Union facture les fruits à l'office cantonal en indiquant les quantités livrées à chaque commune. L'office cantonal paie le montant total des factures à la Fruit-Union dans les 30 jours à dater de la réception et règle les comptes avec les communes.

Le remboursement des frais de transport payés par les communes conformément à l'article 4, lettre c (frais de transport de la gare au lieu de distribution et frais de renvoi des harasses vides jusqu'à la gare, lorsque les livraisons n'ont pas pu être effectuées franco lieu de destination) doit être demandé à la région au plus tard dans les 3 mois qui suivent la réception des fruits, en joignant les lettres de voiture et les factures des camionneurs. Ces frais de transport ne doivent pas être déduits du prix d'achat des fruits.

Art. 11. Subside en faveur des régions de montagne. Les cantons demandent le subside prévu à l'article 4, lettre d, après avoir entièrement réglé toutes les factures de la Fruit-Union; ils présentent une liste indiquant séparément les quantités de pommes d'automne et de pommes tardives livrées à chaque commune.

Art. 12. Contraventions. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées conformément aux dispositions pénales de la loi sur l'alcool.

Art. 13. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent immédiatement en vigueur.

Istruzioni

della Regia federale degli alcool concernenti la fornitura di frutta fresca a prezzo ridotto durante l'autunno 1958 alla popolazione poco abbiente e alla popolazione di montagna

(Del 12 agosto 1958)

Art. 1. Disposizioni generali. La Regia federale degli alcool, d'intesa con i cantoni, organizza la vendita di mele a prezzo ridotto alla popolazione poco abbiente e alla popolazione di montagna (azione frutta).

Nell'autunno 1958 si forniscono dapprima mele autunnali e poi mele tardive.

Art. 2. Esecuzione. L'esecuzione dell'azione viene assunta dai cantoni e dai comuni. Ove i cantoni o i comuni non forniscano frutta a prezzo ridotto, le vendite possono essere organizzate da istituzioni di utilità pubblica. Tuttavia, in ogni comune l'esecuzione della vendita non può essere affidata che a un solo ente. I comuni che non fossero addivenuti agli impegni per azioni antecedenti, possono essere esclusi dall'azione.

Con una circolare speciale la Regia degli alcool regola l'organizzazione di quest'azione, in particolare:

- la qualità di frutta destinate alla vendita,
- il prezzo di vendita ai comuni,
- il quantitativo minimo che può essere fornito a un comune,
- la quantità che può essere consegnata a un beneficiario qualora una limitazione fosse necessaria.

Art. 3. Prezzo. I prezzi di vendita della frutta destinata all'azione vengono comunicati ai cantoni prima dell'inizio del raccolto. Questi prezzi saranno probabilmente uguali a quelli del 1956, cioè da 25 fr. a 30 fr. i 100 kg (per le zone di montagna vedi art. 4, lett. d). I cantoni e i comuni possono assumere a loro carico un'ulteriore riduzione del prezzo di vendita. Il prezzo di vendita agli acquirenti non può essere in ogni modo superiore a quello fissato dalla Regia degli alcool per i comuni.

Art. 4. Prestazioni della Regia degli alcool.

La Regia degli alcool assume le seguenti spese:

- L'eventuale differenza tra il prezzo d'acquisto e il prezzo di vendita ai comuni.
- Le spese di trasporto della frutta fino alla stazione destinataria e le spese di rispeditura delle gabbie vuote, a condizione che queste siano restituite entro 15 giorni dal ricevimento della merce (vedi articolo 8, secondo capoverso).
- Le spese di trasporto della frutta dalla stazione destinataria al luogo di distribuzione e le spese di ritorno delle gabbie vuote alla stazione, per quei comuni discosti oltre 5 km dalla stazione destinataria, o situati ad un'altitudine di oltre 300 m al di sopra di essa. Vengono inoltre bonificate le spese di trasporto nel limite delle tariffe locali in uso per il servizio di camionaggio ferroviario.
- Un contributo di 5 fr. i 100 kg per la riduzione del prezzo di vendita, per forniture a destinazione delle zone di montagna:

Sono ritenute zone di montagna quelle regioni determinate dalla Regia degli alcool d'accordo con i cantoni e con il Gruppo svizzero dei contadini di montagna in base alla demarcazione fissata nel catasto della produzione agricola (vedi circoscrizione delle zone di montagna per le azioni di frutta della Regia degli alcool in favore delle popolazioni di montagna del 1953).

Art. 5. Benefeciari. Per fissare il diritto d'acquisto è raccomandabile di basarsi sui limiti dei salari e della sostanza, stabiliti dai cantoni per la concessione dei sussidi a favore delle persone nel disagio, o su quelli indicati nell'articolo 42 della legge federale su l'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti del 20 dicembre 1946.

Art. 6. Assistiti. Contemporaneamente alla frutta d'azione i comuni possono, alle stesse condizioni, procurarsi frutta per gli assistiti, come pure per stabilimenti, asili o altre istituzioni del genere.

Art. 7. Ordinazioni. L'ordinazione delle mele autunnali e delle mele tardive dev'essere fatta nello stesso tempo.

Le ordinazioni vengono prese in consegna dai comuni e trasmesse all'istanza cantonale competente, la quale allestisce un elenco. Nello stesso sarà indicato per ogni comune:

La quantità di frutta ordinata (le mele autunnali distinte dalle tardive), l'indirizzo del destinatario, la stazione destinataria e il luogo di distribuzione. L'elenco dev'essere trasmesso all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo al più tardi entro il 20 settembre 1958. Ordinazioni tardive non verranno prese in considerazione.

La Regia degli alcool si riserva il diritto di ridurre le ordinazioni, a seconda dell'importanza del raccolto, di diminuire le ordinazioni esagerate e, in caso di abuso, di rifiutare qualsiasi fornitura.

Art. 8. Fornitura. L'esecuzione delle forniture incombe all'Associazione svizzera per la frutta a Zugo, o alle ditte commerciali e alle associazioni di produttori che ne sono incaricate da essa. I fornitori comunicano per tempo ai comuni il giorno della spedizione.

Di regola si forniscono mele da tavola e da cucina di II. scelta. Le forniture sono fatte in gabbie. Le gabbie devono essere rimandate in buono stato allo spediteiro entro 15 giorni.

Art. 9. Trasporto. Per il trasporto della frutta e la rispeditura delle gabbie vuote, i mittenti devono servirsi delle lettere di vettura speciali con franchigia di porto. Queste sono fornite, nel numero occorrente, dall'Associazione svizzera per la frutta e non possono essere usate per altri invii.

I comuni che hanno diritto al rimborso delle spese di trasporto conformemente all'art. 4, lett. c, ricevono, di regola, la frutta franco luogo di distribuzione, per mezzo del servizio ferroviario franco domicilio. Per la rispeditura delle gabbie vuote alla stazione va usato il bollettino «ordine di ritiro della merce». Né il mittente, né il destinatario sono tenuti in questo caso a pagare delle spese di trasporto. Per le spedizioni che non possono essere eseguite franco luogo di distribuzione, i comuni provvedono al trasporto alla tariffa più bassa possibile.

Art. 10. Regolamento dei conti. I fornitori mandano all'Associazione svizzera per la frutta la fattura per la frutta da essi fornita.

L'Associazione svizzera per la frutta stende le fatture a carico dei cantoni, indicando la quantità fornita a ciascun comune. I cantoni pagano l'importo totale delle fatture all'Associazione svizzera per la frutta nel termine di 30 giorni a contare dalla data del ricevimento e regolano i conti con i comuni. Le spese di trasporto sopportate dai comuni, conformemente all'articolo 4, lett. c, di cui sopra (spese di trasporto fra la stazione destinataria e il luogo di distribuzione e spese per la rispeditura delle gabbie vuote fino alla stazione, laddove non esiste un servizio ferroviario franco domicilio) vanno notificate alla Regia degli alcool al più tardi entro 3 mesi dalla fornitura della frutta, aggiungendo le lettere di vettura e i conti relativi. Queste spese di trasporto non devono essere dedotte dal prezzo fatturato per la frutta.

Art. 11. Sussidio in favore delle popolazioni di montagna. Dopo aver pagato all'Associazione svizzera per la frutta tutti gli importi fatturati, i cantoni presentano, alla Regia degli alcool, la domanda per ottenere il contributo previsto all'articolo 4, lett. d, allegando un elenco dettagliato che indica le quantità fornite a ogni comune (quantitativi separati per mele autunnali e mele tardive).

Art. 12. Contravvenzioni. In caso di contravvenzione alle presenti istruzioni sono applicate le disposizioni penali della legge sull'alcool.

Art. 13. Entrata in vigore. Queste istruzioni entrano immediatamente in vigore.

Devisenkurse für den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Liste Nr. 264 vom 12. August 1958 der Schweizerischen Verrechnungsstelle Zürich

Kauf	Kurse gültig am 12. August 1958	Verkauf
8.75 ½	Belgien/Luxemburg	8.79
62.95	Dänemark	63.20
104.35	Deutschland-West	104.75
1.03 ¼	Frankreich	1.04 ¼
12.18	Grossbritannien	12.23
0.7005	Italien	0.7045
115.30	Niederlande	115.75
60.90	Norwegen	61.15
16.84	Oesterreich	16.91
84.50	Schweden	84.85

Die Jeweiligen Tageskurse sind bei den ermächtigten Banken zu erfragen.

Auszahlungen	Kurse gültig bis auf weiteres	Einzahlungen
63.01	Bulgarien	63.01
1.3562	Finnland	1.3768
14.52 ¼	Griechenland	14.62 ¼
1.4576	Jugoslawien	1.4576
	Polen:	
106.99	Warenverkehr	107.52
17.83	Uebrige Zahlungen	17.92
15.13	Portugal	15.29
71.41	Rumänien	71.41
10.322	Spanien	10.322
59.347	Tschechoslowakei	59.702
0.4844	Türkei (Gültig ab 4. August 1958)	0.4859
	Einzahlungskurse anfragen für: Opium, Tabak, Kupfer, Chrom; Trauben, Feigen, Haselnüsse	
36.969	Ungarn	37.523

188. 14. 8. 58.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Ein idealer Standort für Ihre Industrie oder Ihr Lager

19000 m²

An dieser verkehrstechnisch interessantesten Lage der Schweiz werden 16 000 bis 19 000 m² Land, teilweise bebaut mit Fabrik-, Lager- und Büroräumlichkeiten, für weitere Großbauten aufnahmefähig, mit vorbereitetem Geleiseanschluss, an den Meistbietenden verkauft. Bei erstklassigem Unternehmen Beteiligung in Form von Apport nicht ausgeschlossen.

Arbeitskräfte vorhanden.

Direktkontakt bitte über Chiffre 22549 an Publicitas AG. Olten

Günstig zu verkaufen

Jute-Säcke
Größen 50/115 cm, 60/100 cm, 72/105 cm
einmal gebraucht, flick- und lochfrei.

Plastic-Säcke
Größe 60/100 cm, sauber
(auch zum Abdecken geeignet)

Anfragen an
E. Bolliger, Postfach 485, Aarau

Schweizer Firma in London sucht

Geschäftsverbindung

mit seriösem Schweizer Unternehmen. - Offerten unter Chiffre P 10186 DE an Publicitas S. A., Lausanne.

Jetzt geruhsame Herbstferien

am **MELCHSEE** 1920 m ü. M.

Im **Hotel Kurhaus Frutt**

sind Sie bei bester Vorpflegung gut aufgehoben. Pauschalwoche ab Fr. 105.-
Tel. (041) 85 51 27, Bes. Durrer und Amstad

Inszerieren Sie im SHAB.

Panammonia S.A., Panama

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le 25 août 1958, à 11 heures, à Bâle, Kaufhausgasse 7.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs sur le bilan 1957.
- 2° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1957 et délibérations y relatives.
- 3° Décharge au conseil d'administration et approbation de la gestion 1957.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Pour pouvoir prendre part à l'assemblée générale, il faut prouver avoir déposé les actions auprès de l'une des banques suivantes:

E. Gutzwiller & Cie., Bâle	Hentsch & Cie., Genève
Banca della Svizzera Italiana, Lugano	Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuchâtel
Crédit Suisse, Zurich	

Panama, le 5 août 1958.

Ammonia Casale S.A., Massagno

L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le 25 août 1958, à 11 heures 30, à Bâle, Kaufhausgasse 7.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs aux comptes sur le bilan 1957.
- 2° Présentation du bilan et du compte de profits et pertes au 31 décembre 1957 et délibérations y relatives.
- 3° Décharge au conseil d'administration et approbation de la gestion 1957.
- 4° Nomination d'un nouveau membre du conseil d'administration; renouvellement et nomination du contrôleur aux comptes.
- 5° Divers.

Pour pouvoir prendre part à l'assemblée générale, il faut prouver avoir déposé les actions auprès de l'une des banques suivantes:

E. Gutzwiller & Cie., Bâle	Hentsch & Cie., Genève
Banca della Svizzera Italiana, Lugano	Du Pasquier, Montmollin & Cie., Neuchâtel
Crédit Suisse, Zurich	

Massagno, le 14 août 1958.

Skilift Selithal AG.

mit Sitz in Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 28. August 1958, 14.30 Uhr, im Berggasthaus Schwarzenbühl.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. August 1957.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes pro 1957/58. - Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat (Ablauf der Amtsdauer).
5. Wahlen in die Kontrollstelle (Ablauf der Amtsdauer).
6. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1957, sowie der Revisorenbericht stehen im Bureau der Gesellschaft, Waisenhausplatz 2, Bern, den Aktionären zur Verfügung.

Den Aktionären, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, wird die Eintritts- und Stimmkarte vor Beginn der Generalversammlung im Gasthaus Schwarzenbühl gegen Hinterlegung der Aktientitel abgegeben. Die Aktientitel können nach Schluss der Generalversammlung wieder bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Furka-Oberalp-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. August 1958, 14.15 Uhr, im Hotel «Krone» in Andermatt

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1957.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Wahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Orientierung über einen Vorschlag zur Durchführung des ganzjährigen Betriebes der Furka-Oberalp-Bahn auf der Strecke Brig-Disentis.
6. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Rechnungen und die Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen am 11. August 1958 bei der Direktion unserer Gesellschaft in Brig zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können vom 20. August 1958 an bis zum 29. August 1958 gegen Vorlage der Titel oder einer schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Bescheinigung über den Aktienbesitz bezogen werden:

in Altdorf:	bei der Urner Kantonalbank,
in Brig:	bei der Walliser Kantonalbank,
in Chur:	bei der Graubündner Kantonalbank,
in Lausanne:	bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Diese Ausweiskarten berechtigen den Inhaber vom 28. bis 30. August 1958 zur freien Hinfahrt nach Andermatt und vom 30. August bis und mit 1. September 1958 zur freien Rückfahrt mit der Furka-Oberalp-Bahn.

Dieentte, den 18. Juli 1958.

Furka-Oberalp-Bahn
Verwaltungsrat
Der Präsident: Dr. J. Condraz.

**REVISIONEN
STEUERBERATUNG
TESTAMENTS-VOLLSTRECKUNG
TREUHANDFUNKTIONEN ALLER ART**

FIDES

Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH	Basel	Lausanne
Bahnhofstraße 31 Tel. 25 78 40	Elisabethenstr. 15 Tel. 23 79 20	Rue du Lion-d'Or 6 Tel. 23 03 21

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!

Bar-Kredite

auf Vertrauensbasis, ohne Lohnzessionen, ohne Wechsel und Bürgen, absolut diskret, seit Jahrzehnten,

AKO BANK

Zürich, Bahnhofstrasse 69
Tel. (051) 27 10 33

Verlangen Sie ein Antragsformular

Bandelsen

FISCHER & CO. HEINOLD & CO.

APCO Getränke- und Suppen-Automat

Bei denkbar geringer Wartung und minimalen Umtrieben liefert der APCO Getränke- und Suppen-Automat stets frische heisse (oder auch gekühlte) Getränke wie Kaffee, Tee, Kakao, Orange, Cola, Rivella usw. oder verschiedene Suppen.

Leistung 500 bis 2500 Becher pro Füllung. Jeder Becher frisch innert 3 bis 4 Sekunden.

Verlangen Sie Prospekt.

Generalvertretung der APCO Inc. New York, Edy Fäßler, Friesenbergstr. 110, Zürich, Tel. (051) 35 50 16